

## Hirtstein

Geschichte:

Das Gipfelkreuz auf dem Hirtstein wurde vom Verschönerungsverein Schenkenfelden 1983 errichtet. Auf dem höchsten Punkt des Thierbergs ist ein Aluminiumkreuz mit Seilen verankert.

Über die Einweihung berichten die Mühlviertler Nachrichten vom 25. August 1983 folgendes:

Gipfelkreuz am Hirtstein gesegnet. Schenkenfelden.

Am Sonntag, 21. August 1983, nahm Dechant Andeßner nachmittags in einer eindrucksvollen Feier die Segnung des Gipfelkreuzes am Hirtstein vor. Bgm. Ruhsam konnte dazu vom Amt der OÖ. Landesregierung techn. Ar. Ing. Türk, den Planer des Märchenwanderweges am Thierberg begrüßen. Er sprach der Agrargemeinschaft Schenkenfelden Dank dafür aus, dass sie die Zustimmung für die Errichtung des Gipfelkreuzes und zur Erklärung des Hirtensteines als Naturschutzdenkmal gegeben hat. In seinen Ausführungen kam er auch auf den Heimatsohn Georg Freiherr von Harruckern, der die Kalvarienbergkirche mit den Kreuzwegstationen erbauen ließ, zu sprechen. Dankesworte hatte er auch für den Ehrenobmann des Verschönerungsvereines, Herrn Johann Scherb sen. und für den Gestalter und uneigennütigen Hersteller Franz Kaineder, dem er ein Heimatbuch vom Bezirk übergab.

Dechant Andeßner wies auf das Zeichen des Kreuzes hin, als das Zeichen des Glaubens, des Sieges und des Lebens mit Jesus Christus. Er meinte, dass das Kreuz, sobald in diesem Bereich die Bäume gefällt werden, zum östlichen Nachbar nach Tschechien hinüber grüßen wird. Der Hirtstein steht bereits im Gemeindegebiet von Hirschbach, und so sind auch viele Menschen aus dieser Gemeinde zu dieser Feier gekommen, die von einigen Bläsern der Musikkapelle umrahmt wurde.